



ÖFFENTLICHE BESCHLUSSVORLAGE

Amt/Eigenbetrieb:

55 Fachbereich Jugend und Soziales

Beteiligt:

20 Stadtkämmerei

Betreff:

Altenhagen - Stadtteil mit besonderem Erneuerungsbedarf
Landesförderung Pauschalmittel 2005

Beratungsfolge:

08.02.2005 Bezirksvertretung Hagen-Mitte

Beschlussfassung:

Bezirksvertretung Hagen-Mitte

**ZUSAMMENFASSUNG/
BESCHLUSSVORSCHLAG**

Teil 2 Seite 1

Drucksachennummer:

0055/2005

Datum:

24.01.2005

Die Bezirksvertretung Hagen-Mitte beschließt für die angeführten Projekte Pauschalmittel 2005 für den Stadtteil Altenhagen in Höhe von 4.800,00 €.

BEGRÜNDUNG**Teil 3 Seite 1****Drucksachennummer:**

0055/2005

Datum:

24.01.2005

1. Pauschalmittel

Im Rahmen des Förderprogramms "Soziale Stadt NRW" (vormals „Stadtteile mit besonderem Erneuerungsbedarf“) hat die Stadt Hagen für den Stadtteil Altenhagen, auf Grundlage des Ratsbeschlusses vom 19.08.1999, beim Land Pauschalmittel beantragt. Für das Jahr 2005 stehen Mittel für Gesamtkosten in Höhe von 34.462,72 EURO zur Verfügung.

Eine Bewilligung von 90 % (31.016,45 Euro) ist vom Land erfolgt.

Bewilligungszeitraum 06.12.2002 – 31.12.2005. Der kommunale Eigenanteil von 10 % (3.446,27 Euro) ist im Haushaltsplan 2005 in der Haushaltsstelle 4910 620 00001 nachgewiesen.

Diese Pauschalmittel stellen aus der Sicht des Landes ein "Stadtteilbudget" dar, das dazu dient, Projekte aus dem Stadtteil im Hinblick auf positive Veränderungen kurzfristig finanziell zu unterstützen.

2. Verfahren der Vergabe

Die Anträge auf Gewährung von Pauschalmitteln werden durch einen Arbeitskreis des Stadtteilforums (unter Moderation und Begleitung der Verwaltung / des Bürgerbüros) vorberaten. Hierbei werden die Anträge hinsichtlich der Kriterien des Landes und des Stadtteilforums geprüft. Der Arbeitskreis empfiehlt dem Stadtteilforum die Gewährung des Zuschusses, ggf. mit Änderungsvorschlägen oder stellt Anträge wegen noch vorhandenem Klärungsbedarf zurück.

Ggf. wird auch eine ablehnende Empfehlung ausgesprochen.

Für die Beratung des Arbeitskreises lagen 4 Förderanträge vor, drei Anträge wurden dem Stadtteilforum vorgelegt. Ein Antrag der HS Altenhagen (Ergänzung Kletterwand) wurde wegen notwendiger Rückfragen zurückgestellt. Eine Förderempfehlung konnte hierzu noch nicht gegeben werden. Die Projektbeschreibungen und ggf. die Veränderungshinweise sind nachfolgend aufgeführt.

BEGRÜNDUNG

Teil 3 Seite 2

Drucksachennummer:

0055/2005

Datum:

24.01.2005

Boulderwand auf dem Schulhof der LRR Zur Errichtung einer Boulderwand auf dem Schulhof der Luise-Rehling-Realschule werden Pauschalmittel in Höhe von 1.300,00 € beantragt. Die Boulderwand soll im Pausen- u. Freizeitbereich von den Schüler/innen der LRR genutzt werden, um Kletterfähigkeiten auszuprobieren und trainieren zu können. Im Nachmittagsbereich steht die Boulderwand ebenfalls interessierten Jugendlichen aus dem Stadtteil Altenhagen zur Verfügung. Aufgrund der Konstruktion ist eine ständige Beaufsichtigung der Boulderwand nicht erforderlich. Die Gesamtkosten betragen ca. 1.500,00 €. Die Schülerververtretung beteiligt sich an den Kosten mit einem finanziellen Beitrag in Höhe von 200,00 €. Das Stadtteilforum hat die Förderung ohne Veränderungen empfohlen.	Luise-Rehling-Realschule	1.300,00 €
Bücher für die Schulbücherei Aufgrund des Erfolges der Schulbücherei und häufiger Nachfragen von Schüler/innen nach bestimmter Literatur, die noch nicht vorhanden ist, wird zur Erweiterung der Schulbücherei ein Zuschuss in Höhe von 300,00 € beantragt. Das Stadtteilforum hat die Förderung ohne Veränderungen empfohlen. Eine gemischte Förderung beider Schulen wurde geprüft. Auf Grund der Höhe des Förderbedarfes und den zu erwartenden Problemen bei einer gemeinsamen Veranstaltung für die Pflege des Buchbestandes, ist von dieser Idee Abstand genommen worden.	Hauptschule Altenhagen	300,00 €
Mädchenstag in Altenhagen Im Rahmen der Diskussion im Arbeitskreis Integration wurde das Konzept eines Mädchentages in Altenhagen erarbeitet. Aufgrund der Konflikte zwischen Jung u. Alt besteht die Zielsetzung dieser Veranstaltung darin, Frauen und Mädchen unterschiedlicheren Alters einzubeziehen. Der Mädchentag soll Mädchen und Frauen die Gelegenheit geben, verschiedene Angebote im Stadtteil kennenzulernen. An den Vorbereitungen beteiligen sich Träger der Kinder- und Jugendarbeit, Kindergärten und Senioreneinrichtungen. Die Institutionen können über ein Angebot ihre Arbeit	Stadtteilforum, Arbeitskreis Integration	3.200,00 €

BEGRÜNDUNG**Drucksachennummer:**

0055/2005

Teil 3 Seite 3**Datum:**

24.01.2005

im Stadtteil vorstellen und sich mit anderen Trägern austauschen. Die Kooperation verschiedener Träger und Institutionen ist ein weiteres Ziel dieser Veranstaltung.

Die Gesamtausgaben für Mittagessen, workshops, Werbung, Versicherung, Gema-Gebühren u. Raummiete werden mit 3.200,00 € kalkuliert.

Daher wird eine Kostenübernahme aus den Pauschalmitteln in Höhe von bis zu 3.200,00 € beantragt.

Es wird das Ziel verfolgt, durch höhere Einnahmen, Spenden etc. den Förderhöchstbetrag von 3.200,00 € zu senken.

Mit diesen Empfehlungen hat das Stadtteilforum den Antrag zur Förderung empfohlen.

Gesamtkosten: 4.800,00€

Das Stadtteilforum bittet die BV - Mitte, für die dargestellten Projekte, Pauschalmittel für den Stadtteil Altenhagen in Höhe von 4.800,00 Euro zu bewilligen.

FINANZIELLE AUSWIRKUNGEN

Teil 4 Seite 1

Drucksachennummer:

0055/2005

Datum:

24.01.2005

Es entstehen keine finanziellen und personellen Auswirkungen.

Hinweis: Diese und alle weiteren Zeilen in diesem Fall bitte löschen!

1. Rechtscharakter

- Auftragsangelegenheit
- Pflichtaufgabe zur Erfüllung nach Weisung
- Pflichtaufgabe der Selbstverwaltung
- Freiwillige Selbstverwaltungsaufgabe
- Vertragliche Bindung
- Fiskalische Bindung
- Beschluss RAT, HFA, BV, Ausschuss, sonstige
- Dienstvereinbarung mit dem GPR
- Ohne Bindung

Erläuterungen:

2. Allgemeine Angaben

- Bereits laufende Maßnahme
 - des Verwaltungshaushaltes
 - des Vermögenshaushaltes
 - eines Wirtschaftsplans
- Neue Maßnahme
 - des Verwaltungshaushaltes
 - des Vermögenshaushaltes
 - eines Wirtschaftsplans
- Ausgaben
 - Es entstehen weder einmalige Ausgaben noch Ausgaben in den Folgejahren
 - Es entstehen Ausgaben
 - einmalige Ausgabe(n) im Haushaltsjahr 2005
 - jährlich wiederkehrende Ausgaben
 - periodisch wiederkehrende Ausgaben in den Jahren _____

**FINANZIELLE
AUSWIRKUNGEN**

Teil 4 Seite 2

Drucksachennummer:

0055/2005

Datum:

24.01.2005

3. Mittelbedarf

<input type="checkbox"/>	Einnahmen	EUR
<input type="checkbox"/>	Sachkosten	4.800,00 EUR
<input type="checkbox"/>	Personalkosten	EUR

Die Gesamteinnahmen und Gesamtausgaben verteilen sich auf folgende Haushaltsstellen:

HH-Stelle/Position	Lfd. HH-Jahr	Folgejahr 1	Folgejahr 2	Folgejahr 3	Folgejahr 4
Einnahmen:					
491017100003	31.016,45 €				
Ausgaben:					
491062000001	34.462,72 €				
Eigenanteil:	3.446,27 €				

FINANZIELLE AUSWIRKUNGEN

Drucksachennummer:

0055/2005

Teil 4 Seite 3

Datum:

24.01.2005

4. Finanzierung

Verwaltungshaushalt

Einsparung(en) bei der/den Haushaltsstelle(n)

HH-Stelle/Position	Lfd. HH-Jahr	Folgejahr 1	Folgejahr 2	Folgejahr 3	Folgejahr 4
Gesamtbetrag					

Mehreinnahme(n) bei der/den Haushaltsstelle(n)

HH-Stelle/Position	Lfd. HH-Jahr	Folgejahr 1	Folgejahr 2	Folgejahr 3	Folgejahr 4
Gesamtbetrag					

Kein konkreter Finanzierungsvorschlag

Wird durch 20 ausgefüllt

1

Die Finanzierung der Maßnahme wird den im Haushaltssicherungskonzept festgesetzten

1

Haushaltsausgleich langfristig nicht gefährden

1

Die Finanzierung der Maßnahme wird den Fehlbedarf im Verwaltungshaushalt in den nächsten

Jahren um folgende Beträge erhöhen und damit das Zieljahr für den Haushaltsausgleich gefährden:

**FINANZIELLE
AUSWIRKUNGEN**

Teil 4 Seite 4

Drucksachennummer:

0055/2005

Datum:

24.01.2005

Vermögenshaushalt

Einsparung(en) bei der/den Haushaltsstelle(n)

HH-Stelle/Position	Lfd. HH-Jahr	Folgejahr 1	Folgejahr 2	Folgejahr 3	Folgejahr 4
Gesamtbetrag					

Mehreinnahme(n) bei der/den Haushaltsstelle(n)

HH-Stelle/Position	Lfd. HH-Jahr	Folgejahr 1	Folgejahr 2	Folgejahr 3	Folgejahr 4
Gesamtbetrag					

Kreditaufnahme

Wird durch 20 ausgefüllt

- Die Maßnahme kann im Rahmen der mit der Bezirksregierung abgestimmten Kreditlinie zusätzlich finanziert werden
- Die Maßnahme kann nur finanziert werden, wenn andere im Haushaltsplan/Investitionsprogramm vorgesehene und vom Rat beschlossene Maßnahmen verschoben bzw. gestrichen werden.

**FINANZIELLE
AUSWIRKUNGEN**

Teil 4 Seite 5

Drucksachennummer:

0055/2005

Datum:

24.01.2005

**VERFÜGUNG /
UNTERSCHRIFTEN**

Teil 5 Seite 1

Drucksachennummer:

0055/2005

Datum:

24.01.2005

Veröffentlichung:

Ja

Nein, gesperrt bis einschließlich _____

Oberbürgermeister

Gesehen:

Stadtkämmerin

Stadtsyndikus

Beigeordnete/r

Amt/Eigenbetrieb:

55 Fachbereich Jugend und Soziales

20 Stadtkämmerei

Gegenzeichen:

Beschlussausfertigungen sind zu übersenden an:

Amt/Eigenbetrieb:

Anzahl:
